

Abordnung - weg von der Schule?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. Januar 2021 10:00

[Schokozwerg](#)

Die Motive, die Du hier beschreibst, klingen sehr nach "Schulflucht". Die Personaler in der Behörde haben mit Lehrkräften ja viel Erfahrung und kriegen so etwas schnell heraus. Nach drei Jahren ginge es dann in der Regel auch wieder zurück an Schule, wenngleich sehr wahrscheinlich nicht mehr an die alte Schule.

Wenn Du in der Behörde arbeiten willst, musst Du das auch aktiv wollen und einen Schwerpunkt haben, der auch in der Behörde gesucht wird. Ich habe mich auf eine Stelle beworben, die genau zu meiner bisherigen Tätigkeit passte und wo ich die Praxiserfahrung mit der Verwaltungspraxis sehr fruchtbar verknüpfen konnte bzw. immer noch kann.

Ich muss mir jetzt allmählich Gedanken darüber machen, wie es nach meiner Abordnung weitergehen kann. Aufgrund meiner erworbenen Expertise, meinen Präferenzen und den verfügbaren (oder ggf. nicht verfügbaren) Slots in die ich passen würde, gehe ich nicht davon aus, dass das einfach sein wird. Aber ich weiß, dass es am Ende gut wird.

Vielleicht wäre eine Versetzung oder der Auslandsschuldienst auch eine Alternative. Ein Kollege hat sich dort beworben und geht demnächst mit Frau und Kind ans andere Ende der Welt.